



***„Reicht es für alle, wenn wir teilen? - Die Wandelbarkeit der Sorge um die eigene Existenz durch dynamische Lastenteilung“***

*Das christliche Gebot der Nächstenliebe ermuntert uns zum Teilen. Gegenwärtig ziehen viele Flüchtlinge nach Deutschland und etliche Bürgerinnen und Bürger machen sich hierzulande Sorgen um die persönliche Existenz. Sie fragen sich, ob die soziale Sicherheit und die Finanzierung von Gesundheit und Rente noch gewährleistet sind, wenn mit zahllosen Flüchtlingen geteilt werden muss.*

*Das sind berechtigte Fragen, die momentan große Verunsicherung schüren. Der Vortrag will Mut machen, miteinander zu teilen. Können wir auch Überfluss gerecht verteilen?*

*Vermag die Bereitschaft zum Teilen neue Kräfte freizusetzen?*

*Gibt es auch positive Aspekte, wenn etliche Menschen neu in unser Land kommen? Meine Thesen verdeutliche ich mit Beispielgeschichten und -gedichten aus eigener Feder, weshalb das Referat Information und Unterhaltung auf angenehme Weise verknüpft.*

*Ein interessanter Vortrag (nicht nur) für kirchliche Gruppen, die sich gegenwärtig mit der Flüchtlingsproblematik beschäftigen möchten.*